

Hufrehe beim Pferd

1. Akute Anzeichen einer Hufrehe

- Zögern beim Hufe geben
- Klamm laufen
- Pulsation an der Zehenarterie (Arteria digitalis communis)
- Warme Hufe
- Trachtenfußung



Wenn nur die Vorderfüße betroffen sind kommt es zu einer Gewichtsverlagerung nach hinten. Das Pferd zeigt dann die sogenannte Sägeböckstellung. Nicht immer sind alle Symptome gleichermaßen ausgeprägt!

2. Erste Hilfe bei Hufrehe

- Zögert nicht einen Tierarzt zu konsultieren. Hufrehe sind ein Notfall und müssen zeitnah behandelt werden.
- Dick einstreuen
- Durchgehend kühlen -> wenn keine durchgehende Kühlung gewährleistet werden kann, dann besser nicht kühlen.

3. Ursachen

- Übergewicht oder EMS. EMS (Equines Metabolisches Syndrom) führt zu einer Insulindysregulation welche durch vermehrter Insulinproduktion zu Hufrehe führen kann.
- ECS (Equines Cushing Syndrom) ist ein Tumor in der Hirnanhangsdrüse.
- Belastungsrehe durch Überbelastung eines Hufes (zum Beispiel bei Verletzungen).
- Vergiftungsrehe entstehen zum Beispiel bei einer Geburt wenn Teile der Nachgeburt in der Gebärmutter verbleiben. Dort werden Toxine freigesetzt welche dann auf direkten Weg in die Blutbahnen gelangen. Aber auch bei einem massiven Getreideüberschuss oder eine Colitis kann es zur Vergiftungsrehe kommen.

4. Vorbeugung

- Vermeidung von Übergewicht
- Bei Übergewicht eine strikte Diät einhalten. Hierzu beraten euch gerne unsere Tierärzte.
- Gute und regelmäßige Hufpflege

Einen genauen Behandlungsplan gibt es bei Hufreihen nicht. Dies ist von Fall zu Fall unterschiedlich. Wichtig ist es die Ursache der Erkrankung herauszufinden und zu behandeln.

